

Musikalische Reise mit verschiedenen Stationen



Überschwappende Fröhlichkeit: Die Sängerinnen und Sänger von «On The Move» begeistern das Buchser Publikum mit Rhythmen aus aller Welt.

Bild Adi Lippuner

Für den Gospel- und Popchor «On The Move» war Buchs die vierte Station auf der achtteiligen Konzertreihe. Das Publikum wird jeweils auf eine musikalische Reise mitgenommen.

Von Adi Lippuner

Buchs. – Auch wenn es am Samstagabend in der evangelischen Kirche Buchs noch ein paar freie Plätze hatte: Der festlichen Stimmung tat dies keinen Abbruch.

Die engagierten Sängerinnen und Sänger von «On The Move» nahmen, unter der Leitung von Christian Nipp, das Publikum mit auf eine Reise, beginnend in Norwegen. Dann ging's über die Schweiz nach New York und dann zu «Queen» – nicht zur Königin, sondern zur unvergesslichen Popgruppe nach England.

Regelmässige Advent-Konzertreihe

Die «On The Move»-Adventstournee begann am 24. November in Flums, es folgten Auftritte in Walenstadt, Sargans und Buchs. Weitere Station war am Sonntagabend Amden, dann

wird die 50-köpfige Truppe noch in Bad Ragaz, Mollis und Vilters zu hören sein.

Die Freude, die die Sängerinnen und Sänger ausstrahlten, begleitet von ihrer Band und der Violonistin Scarlett Stocker, sprang schon im ersten Konzertteil aufs Publikum über. Die Lieder des «Oslo Gospel Choir» wurden zu Beginn noch etwas verhalten aufgenommen, doch bei «Let Us Go Into The House Of The Lord» wurde bereits im Takt mitgeklatscht. Endgültig begeistert reagierten die Zuhörerinnen und Zuhörer dann bei «Louenesee» und dem speziell für den Chor arrangierten «Stets in Truure».

Schwarz-türkis

Der Auftritt von «On The Move» ist nicht nur gesanglich perfekt, auch ihre Kleider sind ein Blickfang. Dezent schwarze, aufgepeppt mit türkisfarbenen Schals für die Frauen und Krawatten für die Männer. Apropos Männer: Wie Moderatorin Monika Eberle betonte, «sind die 'Herren der Schöpfung' in der Unterzahl», singfreudige Unterstützung wäre willkommen. Gegründet wurde der Chor – er hat

seine Wurzeln im Sarganserland – im März 2003.

Was «On The Move» ebenfalls auszeichnet, sind die hervorragenden Solostimmen. Bei den Frauen sind dies Monika Eberle, Daniela Eichmann, Nadja Jud, Martina Mühlebach, Eliane Rusch und Daphne van Velzen, die Männerstimmen brillieren mit Herbert Dietrich, Andreas Dudler, Benno Müller und Christian Nipp.

Reise in die Vergangenheit

Die Station in New York – Ohrwürmer aus der West Side Story – wurde zu einer Reise in die 50er-Jahre des letzten Jahrhunderts. Wenn Lieder wie «Maria» oder «America» erklingen, entsteht vor dem inneren Auge die amerikanische Version von «Romeo und Julia». Ein Hörgenuss ist auch das Instrumental Solo «Somewhere» von Scarlett Stocker, Violine, und Pirmin Schädler, Piano.

Auch der Sprung zurück «über den grossen Teich» zu Freddie Mercurys «Queen» war ganz nach dem Geschmack des Publikums. Bravo-Rufe, begeistertes Mitklatschen und fröhliche Gesichter waren der Lohn für den rundum gelungenen Auftritt.